

Gedenken an die Pogrome



Von Gudrun Niewöhner

Borghorst - Von Autofahrern wird die Veranstaltung zum Gedenken an die Pogrome erstmals nicht gestört. Zwischen 19 und 20 Uhr sperrt die Stadt am Mittwoch (9. November) den Bereich Mittelstraße/Lechtestraße für den Verkehr. Das teilte Alfred Voges vom SPD-Ortsverein jetzt mit.

Seit über 20 Jahren laden die Sozialdemokraten am 9. November zum Gedenken ein - inzwischen zusammen mit der Initiative „Stolpersteine“. Josef Bergmann von der Initiative hat dieses Mal auch das Programm zusammengestellt. Treffpunkt ist wie immer dort, wo bis zu den Pogromen der Nationalsozialisten 1938 die Synagoge für die Borghorster Juden stand.

Neben einer kurzen Ansprache von Alfred Voges gibt es während der halbstündigen Gedenkveranstaltung auch lyrische und philosophische Gedanken zum Thema. Angelika Scho liest nach einer Schweigeminute einen fiktiven Brief an den Heimann-Sohn Bill, der als letztes der vier Geschwister vor einigen Jahren gestorben ist, vor.

Musikalisch wird die Gedenkstunde gestaltet von Julian Teltenkötter auf dem Saxophon.